

Lenkungskreis Forschung und Technik im Mining

Leitfaden Exkursion



A blurred photograph of a classroom or lecture hall, showing students at desks and a chalkboard in the background.

Inhalt

1. **Um was geht es?**
2. **Was sind die Vorteile für teilnehmende Firmen?**
3. **Vorstellung der teilnehmenden Hochschulen/ Institute**
4. **Wie sieht eine typische Exkursion aus?**
5. **Was kommt auf die ausrichtenden Firmen zu?**
6. **Was leisten die Hochschulen/ Studierende?**

1. Um was geht es?

Im Lenkungskreis Forschung und Technik des VDMA Mining wurde über mögliche Wege der Nachwuchsgenerierung diskutiert.

Die Exkursion schien allen Teilnehmenden ein gutes Mittel, Studierende und Firmen zusammenzubringen.

Es stellte sich auch heraus, dass Firmen gerne Exkursionen empfangen, aber nicht wissen wie das organisiert (auch: von wem) werden kann und wie so etwas letzten Endes aussieht.

Daher wurde beschlossen, einen hochschulübergreifenden Leitfaden zum Thema Exkursion zu erstellen, der es den Mitgliedsfirmen einfacher machen soll, auf Hochschulen zuzugehen und mit ihnen Exkursionen zu vereinbaren.

Dieser Leitfaden liegt nun vor und soll dazu beitragen, dass sich VDMA-Mitgliedsfirmen und Hochschulen einfacher und besser vernetzen können.

2. Welchen Nutzen haben die teilnehmenden Firmen?

- **Sie bekommen Kontakt zu potentiellen Mitarbeitern**
- **Sie haben die Möglichkeit, sich Studierenden und Hochschulen als künftigen Arbeitgeber zu präsentieren**
- **Sie können Ihre Beziehungen mit Hochschulen vertiefen und auch bei anderen Gelegenheiten Kooperationen aufbauen, z.B. gemeinsame Forschungsprojekte**
- **Sie können Themen für wissenschaftliche Abschlussarbeiten den Studierenden vorstellen**
- **Sie können Ihre Nachwuchsförderung zu Marketingzwecken nutzen**
- **Eine positive Präsentation wirkt als Multiplikator in der Hochschule oder sogar in den Firmen, in denen die Studierenden später arbeiten werden**

3. Benennung der zentralen Ansprechpartner*innen

Hochschule	Institut/Lehrstuhl/Professur	Themenschwerpunkt	Ansprechpartner	Telefon/Mail	Anschrift
	Institute for Advanced Mining Technologies (AMT)	Automatisierung, Digitalisierung und Elektrifizierung von Bergbaumaschinen und -prozessen	Alexandra Radl	+49 241 8097907 aradl@amt.rwth-aachen.de	Wüllnerstraße 2 52062 Aachen www.amt.rwth-aachen.de/
	Georessourcen und Verfahrenstechnik Forschungszentrum Nachbergbau	Rohstoffgewinnung, Geotechnik, Maschinenbau, Messtechnik	Prof. Dr. Ing. Ludger Rattmann	+49 (234) 968 3307 Ludger.Rattmann@thga.de	Herner Str. 45 44787 Bochum https://fzn.thga.de/
	Professur für maschinelle Betriebsmittel und Verfahren im Bergbau unter Tage	Verantwortliche Abbauverfahren (Blue Mining), Nachbergbau, Internationale Bergbau-Ausbildung, Grubensicherheit, Wettertechnik, Endlagerbergbau	Univ. Prof. Dr.-Ing. Oliver Langefeld	+49 5323 722440 oliver.langefeld@tu-clausthal.de	Erzstraße 20 38678 Clausthal-Zellerfeld www.bergbau.tu-clausthal.de
	Institut für Aufbereitungsmaschinen und Recyclingsystemtechnik	Aufbereitungstechnik, Recycling, Rohstoffe und Materialcharakterisierung, Tiefseebergbau, AI, Maschinenbau, Automatisierung, Simulation, Fördern	Dr.-Ing. Thomas Zinke	+49 3731 39 2175 thomas.zinke@iart.tu-freiberg.de	Lampadiusstraße 4 09599 Freiberg https://tu-freiberg.de/fakult4/iart
	Professur Vernetzte Mobile Arbeitsmaschinen	Messtechnik, Produktentwicklung, Gewinnungstechnik, Projektmanagement, Datenanalyse	Alexander Mölle	+49 3731 39 3851 Alexander.Moelle@imb.tu-freiberg.de	Leipziger Straße 32 09599 Freiberg https://tu-freiberg.de/fakult4/imb

4. Wie sieht eine typische Exkursion aus?

Beginn ab 9 Uhr vor Ort (Anfahrt, etc. wird von der Hochschule organisiert)

Geschäftsführer/Abteilungsleiter nimmt sich Zeit für die Begrüßung.

Die Firma stellt sich vor:

- Informationsveranstaltung, aber **keine Werbeveranstaltung**
- Informationsteil (max. 1,5 Stunden, oder nach vorheriger Absprache abweichend) und einen Besichtigungsteil
- Informationsteil kann in Form eines interaktiven Workshops gestaltet sein (am Produkt, Auslegung von Produkten/Anlagen, case study, etc.)
- Junge Kolleginnen und Kollegen einbinden
- Durch Mitarbeitende Karriereperspektiven aufzeigen
- Möglichkeiten für konkrete Projekt-, Bachelor- oder Masterarbeiten vorstellen.
- Angebote für Praktika, Werksstudierende, etc unterbreiten.

Exkursionsteilnehmende stellen sich vor (möglichst nach der Begrüßung und Vorstellung der Firma)

Mittagessen (Kantine), wenn Exkursion über Mittag geht.

10 bis maximal 30 Teilnehmende sind realistisch – abhängig von der Art der Studierenden (Master/Bachelor oä)/Möglichkeiten der Firma

In der Regel empfängt eine Firma eine Exkursion pro Jahr

**Mehrtägige Exkursionen erfordern genaue Absprache zwischen Hochschule und Firma.
Hier bitte bei der gewählten Hochschule nachfragen.**

5. Was kommt auf die ausrichtenden Firmen zu?

Absprache im Vorfeld:

- Auswahl und Kontaktaufnahme zur Hochschule
- Die Anforderungen der Sicherheitseinweisung an die Hochschulen mitteilen. Optimal 2 Wochen vor der Exkursion
- Informationen über Unternehmen vorab an die Hochschule schicken (Vertriebspräsentation über die Firma)
- Bekanntmachung der Exkursion durch eigenes Marketing, wenn gewünscht
- Wenn Bilder mit Personen zu Marketingzwecken genutzt werden sollen, dann im Vorfeld Datenschutz-Formular an Hochschulen schicken, Hochschulen klären Fotoerlaubnis mit Studierende vorab (ggfs. Freigabeprozedere)
- Zentraler Ansprechpartner*in im Vorfeld der Exkursion benennen
- Zentraler Ansprechpartner*in (Technik) für Fragen nach der Exkursion benennen
- Personaleinsatz planen
- Programm vorbereiten

Während der Exkursion:

- Mittagessen (Kantine) auf Kosten der Firma, wenn Exkursion über Mittag geht.
- Bereitstellen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA); wenn nicht möglich, dann Klärung mit Hochschule, wer hierfür sorgt.
- Sich Zeit für die Studierenden nehmen

Nach der Exkursion:

- Studierende können unter Umständen Kontakt aufnehmen, um einen Bericht verfassen zu können

6. Was leisten die Hochschulen/Studierenden?

Im Vorfeld der Exkursion:

- Hochschule/Studierende tragen Versicherung
- Liste der Teilnehmer*innen wird bereitgestellt (welche Informationen sind gefordert? Z.B. Geschlecht (wegen Umkleide), Kleidergrößen, etc. nach Absprache)
- Ansprechpartner*in der Hochschule hält Kontakt zur ausrichtenden Firma
- Enge Abstimmung und Beantwortung etwaiger Fragen
- Eventuell Kostenbeteiligung der Hochschule/Studierenden nach Absprache mit der ausrichtenden Firma (z.B. Übernachtung, 10% der Kosten, freiwillige Exkursionen, mehrtägig...)

Während der Exkursion:

- Pünktlichkeit
- Aktive Teilnahme
- Unternehmen und Ansprechpartner*innen kennenlernen
- Kleiderordnung (sport casual, kein „Jogginganzug“ oder offene Schuhe)
- PSA bei Bedarf (von Studierenden, wenn Unternehmen oder Hochschulen sie nicht stellen können)



Ihr Kontakt



Stephan Oehme
VDMA Mining
Lyoner Str. 18
D - 60528 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 6603 1680
E-Mail: stephan.oehme@vdma.org